Pressemitteilung

Pressereferat
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
http://www.wiesbaden.de/presse

7. Januar 2010

Entsorgungsbetriebe, Sicherheit und Ordnung, Umwelt & Naturschutz, Homepage, Verkehr

Schneefront kommt - Fahrzeuge stehen lassen

„Wer am Freitag und Samstag seinen Wagen nicht unbedingt braucht, der sollte ihn stehen lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen“, rät der Leiter des Wiesbadener Straßenreinigungs- und Winterdienstes, Christian Engel. Der Grund: Die Lieferanten für Streusalz haben wegen der ungewöhnlich hohen Nachfrage angekündigt, primär nur noch Autobahnmeistereien zu beliefern. Das hat zur Folge, dass in Wiesbaden, wie in anderen Städten und Regionen Deutschlands, das Taumittel knapp wird.

Von Freitag bis Sonntag werden für das Rhein-Main-Gebiet, auch in den Niederungen, extrem niedrige Temperaturen und bis zu 20 Zentimeter Neuschnee erwartet. Allein die Kälte und die ungewöhnlich hohe Niederschlagsmenge stellen schon eine Herausforderung für den Winterdienst dar, dazu kommt noch der zu erwartende Salzmangel. Der Winterdienst wird deshalb auch in den Straßen der obersten Priorität nicht reines Salz, sondern ein Salz-Splittgemisch streuen. „Das eignet sich bei den derzeitig sehr tiefen Bodentemperaturen besser“, sagt Christian Engel. Wie immer werden zuerst die Straßen mit der obersten Priorität geräumt und gestreut. Das sind die 476 Hauptverkehrsstraßen, auf denen die Busse fahren sowie die Zufahrten zu Krankenhäusern, Polizei-, Rettungs- und Feuerwachen. In der Fußgängerzone kann – sollte die Wettervorhersage eintreffen – ein systematischer Winterdienst mit Räumfahrzeugen nur durchgeführt werden, solange die Einkaufsmeile nicht stark frequentiert ist.

Die Entsorgungsbetriebe machen darauf aufmerksam, dass die für Freitag und Samstag geplanten Leerungstouren für Bio- und Restabfall eventuell nicht komplett gefahren werden können. Je nach Wetterlage kann deshalb ein erheblicher Teil der Behälter nicht geleert werden. Die betroffenen Hausbesitzer werden gebeten, die Behälter einfach stehen zu lassen – sie werden schnellstmöglich nachgeleert. Außerdem dürfen Sie aufgrund der Verzögerung ausnahmsweise Säcke neben die Behälter stellen. Die ELW bitten die Hausbesitzer die Zugänge zu den Behältern schnee- und eisfrei zu halten. Die Mitarbeiterinnen des ELW-Service-Centers können derzeit jedoch keine Aussagen darüber machen, wann die Behälter nachgeleert werden.

In den vergangenen Tagen sind bei den Entsorgungsbetrieben zahlreiche Anrufe eingegangen, weil Gehwege nicht von Eis und Schnee befreit waren. Die ELW weisen darauf hin, dass die Räum- und Streupflicht auf den Gehsteigen bei den Hausbesitzern liegt. Geräumt werden muss an Werktagen zwischen 7 und 22 Uhr, am Wochenende zwischen 9 und 22 Uhr.